

Gedanken über den Brexit und die pro-europäischen Stimmen in der Schweiz



Während den letzten Wochen und besonders seit dem 23. Juni gibt es nur ein grosses Thema, welches die Schlagzeilen in Verbindung mit der EU dominiert. Der Brexit. Nach dem doch sehr ernüchternden Ergebnis scheinen sich nicht nur die Möglichkeiten für die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU verkleinert zu haben, sondern es wurde auch eine neue Tatsache geschaffen, welche die EU-Gegner in der Schweiz in Ihrer Sache bestärkt. So zumindest nach deren Verständnis.

Wird es jetzt noch schwieriger und verpönter sich in der Schweiz öffentlich als EU-Befürworter auszusprechen? „*Schliesslich hat jetzt ein solch mächtig scheinendes Land wie Grossbritannien ganz offiziell entschieden der EU den Rücken zu kehren. Dies zeigt doch ganz konkret, dass die EU nicht mehr erwünscht ist und nicht gebraucht wird.*“ So oder ähnlich könnten sich die oft nicht fundierten und sehr simplen Argumente der EU-Gegner in Zukunft präsentieren.

Die ersten Reaktionen aus Grossbritannien zeigen zwar klar, dass selbst die einst überzeugten Austritt-Befürworter nicht mehr ganz so stramm hinter ihrer Meinung stehen, doch trotzdem fürchte ich eine Art Trotzreaktion in der Schweiz. Als stolze Schweizerin und ebenso überzeugte Europäerin wünsche ich mir eine Zukunft in welcher die Schweiz Teil von Europa und Teil der Europäischen Union bildet. Um diesen Wunsch, diese Überzeugung auch in den nächsten Jahren äussern zu können, und dabei nicht ins Lächerliche gezogen zu werden, braucht es nicht nur gut begründete und unterlegte Argumente unsererseits, sondern auch einen Gegenspieler, der auf einem gewissen Niveau mitdiskutiert.

Ein entscheidender Punkt für uns Schweizer EU-Befürworter nach dieser Niederlage der europäischen Idee in Grossbritannien ist es also, dass wir in Zukunft noch viel mehr gegen simple Angriffe gewappnet sein müssen und uns noch mehr bemühen müssen, einen Diskurs mit gewissem Format und gewisser Qualität zu führen.

Von Lara Fernández

Vorstandsmitglied von young european swiss und Leiterin der yes lémanique